

Forschungsprojekt „Kokon“ – Schulische Organisations- und Kooperationsentwicklung

Kokon steht für „Lehrkräftekooperation im Kontext digitaler Schulentwicklung“ und ist ein Verbundprojekt verschiedener Universitäten. Das am Institut für Bildungsforschung angesiedelte Teilprojekt 8 befasst sich mit der schulischen Organisations- und Kooperation im Rahmen von Digitalisierungsprozessen. Kooperation wird als Schlüsselement für digitalisierungsbezogene Schulentwicklung und Innovationsprozesse betrachtet, weshalb eine Steigerung der Kooperationsfähigkeit im Rahmen digitalisierungsbezogener Professionalisierung zentral ist.

Konzepte digitaler Schulentwicklung brauchen *Top-down*- und *Bottom-up*-Prozesse: Einerseits benötigen Schulen evaluierte Konzepte digitaler Schulentwicklung, andererseits Beratung und Unterstützung, wie sie diese konkret zur Unterstützung der digitalen Personal- und Unterrichtsentwicklung umsetzen können.

Das Wuppertaler Projekt beschäftigt sich mit der Frage, wie Schulen in ihrer digitalisierungsbezogenen Organisationsentwicklung unterstützt werden können. Zu Beginn wird das soziale Netzwerk der teilnehmenden Schulen analysiert und visualisiert, um Informationsflüsse und Schlüsselakteur*innen digitaler Schulentwicklung zu identifizieren. Auf der Basis der schulischen Netzwerke sowie der Ergebnisse von Interviews mit schulischen Schlüsselakteur*innen werden sog. Schulporträts erstellt, um den Ausbaustand der Digitalisierung entlang von fünf Dimensionen digitaler Schulentwicklung abzubilden (Personal-, Unterrichts-, Organisations-, Technologie- und Kooperationsentwicklung, (Eickelmann und Gerick 2018)) und die Schulen entsprechend zu begleiten und zu beraten.

Ziel ist es, die Schulen in der Etablierung von Kooperationsstrukturen zu unterstützen und Gelingensbedingungen für effektive digitale Schulentwicklung zu ermitteln.

Mit dem Kompetenzverbund „lernen:digital“ nimmt die Bergische Universität Wuppertal an einem der größten Verbundprojekte des Bundesministeriums für Bildung und Forschung teil. Ziel des Kompetenzverbunds „lernen:digital“ ist der Austausch von Wissenschaft und Praxis im Kontext digitaler Schulentwicklung und Lehrkräftebildung. Vier Kompetenzzentren, die sich auf die Bereiche MINT, Sprachen/Gesellschaft/Wirtschaft, Musik/Kunst/Sport und Schulentwicklung konzentrieren, bündeln die Expertise aus etwa 200 länderübergreifenden Forschungs- und Entwicklungsprojekten. In diesen Projekten entstehen evidenzbasierte Fort- und Weiterbildungen, Materialien sowie Konzepte zur Förderung der Schul- und Unterrichtsentwicklung in einer digital geprägten Umgebung. Die Bergische Universität Wuppertal beteiligt sich unter der Leitung von Frau Prof. Dr. Gräsel und Frau Prof. Dr. Fussangel am Kompetenzverbund „lernen:digital“ mit dem Projekt „Kokon“ in dem Kompetenzzentrum Schulentwicklung.

Kontaktdaten:

Projektmitarbeitende:

Nina Werth & Amelie Sprenger

Tel.: +49 (0)202 439 – 1259, Mail: Werth@uni-wuppertal.de

Tel.: +49 (0)202 439 – 1765, Mail: asprenge@uni-wuppertal.de

Projektleitung: Prof. Dr. Cornelia Gräsel und Prof. Dr. Kathrin Fussangel

Tel.: +49 (0)202 439-1783, Mail: graesel@uni-wuppertal.de

Tel.: +49 (0)202 439-1257, Mail: fussangel@uni-wuppertal.de